

Herzlich Willkommen im Dresdner Heidebogen!

Dresdner Heidebogen – der eine oder andere wird sich fragen, wo liegt das oder was ist das?

Der Dresdner Heidebogen, nördlich von Dresden gelegen, ist eines von 30 Fördergebieten in Sachsen, in denen sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAG) mit Hilfe von EU-Fördermitteln aus dem LEADER-Programm die regionale Entwicklung unterstützen. Dazu bedarf es einer eigenen Struktur, die die Förderregularien festlegt, den Fördermittelfluss anregt und begleitet – eben der LAG Dresdner Heidebogen.

Ideengebendes Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des Trägervereins der LAG, der Dresdner Heidebogen e. V., war der leider viel zu früh verstorbene Kommunalpolitiker und Wissenschaftler Dr. Rainer Stierand, der vor 20 Jahren die Chancen der neuen EU-Förderung erkannte und für unsere Region nutzen wollte. Denn unsere Region ist bis heute etwas Besonderes. Sie verbindet zwei geschichtsträchtige Gebiete über eine historische Grenze entlang der Pulsnitz, die lange Zeit zu Böhmen gehörende Oberlausitz und die ehemalige Markgrafschaft Meißen, dem späteren Königreich Sachsen, das als Wiege des heutigen Freistaat Sachsen gilt. Manchmal ist diese Grenze auch heute noch in den Köpfen, aber durch die vielfältigen, verbindenden Angebote des Dresdner Heidebogens spielt sie keine Rolle mehr. Von Beginn an bestand in unserer Region die Intention, ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld mit Natur, Kultur, Bildung, Infrastruktur und Wirtschaft für alle Generationen zu schaffen. Seitdem werden die regionalen Entwicklungspotentiale genutzt und in zahlreiche Projekte überführt. Mit der vorliegenden Ausgabe der Sächsischen Heimatblätter wollen wir anhand einzelner Beispiele unsere Region mit Stolz vorstellen und seine Möglichkeiten für Anwohner und Besucher aufzeigen. Mit dem Archäologiepark Gävernitz erhalten Sie Einblicke in die Vorgeschichte der Region. Zwei imposante Grabhügel aus der späten Bronzezeit bilden den Mittelpunkt des archäologischen Freilichtmuseums und machen durch moderne Bildungs- und Vermittlungsangebote diese Zeit sichtbar und erlebbar. Unter den zahlreichen Bildungsangeboten in der Region sind die Leistungen von Karl Benjamin Preusker als Bürger Großenhains und als wichtiger Wegbereiter des öffentlichen Bibliothekswesens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hervorzuheben. Er regte die Einrichtung der ersten Bürgerbibliothek Deutschlands an, welche 1828 im sächsischen Großenhain entstand.

Eine ebenfalls interessante Persönlichkeit der Region war Georg von Kommerstädt, ein Zeitge-

nosse Martin Luthers und wichtiger Staatsmann während der Reformation. Die Kirche in Ebersbach OT Reinersdorf beherbergt sein Grabdenkmal von nationaler Bedeutung.

Ein besonderer Ort zum Lernen ist die evangelische Schule für Sozialwesen „Hans Georg Annies“ in Moritzburg mit ihrem Bildungscampus, bestehend aus Schule, Internat und Freizeitbereich. Sie zeigt, dass unsere Region auch als Bildungsstandort Bedeutung besitzt.

Aber auch die Geschichte der noch jungen Stadt Bernsdorf sowie der Stadt Königsbrück, von 1893 bis 1992 wichtiger Militärstandort und größter Truppenübungsplatz Sachsens, werden in dieser Ausgabe näher beleuchtet. Mit der Etablierung des Naturschutzgebiets Königsbrücker/Gohrischer Heide ist hier Sachsens größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet auf einer Fläche von fast 70 km² entstanden und findet als international anerkanntes Wildnisgebiet seine zukünftige Bedeutung. Daneben kann die Region noch weitere Gebiete vorweisen, die einen hohen Erholungswert aufweisen, wie die Keulenbergregion mit ihren idyllischen Wanderwegen.

Unerlässlich vorzustellen sind für die Region die kulturellen Höhepunkte mit dem Karneval – insbesondere der in Radeburg – als auch das als immaterielles Kulturerbe aufgenommene Forstfest von Kamenz.

Zudem bilden die Schlösser, Herrenhäuser, Parks und Gärten der Region zentrale Anlaufpunkte für Erholungssuchende. Das vom Dresdner Heidebogen dafür initiierte Netzwerk arbeitet seit 14 Jahren.

Der Dresdner Heidebogen ist aber auch mit seinen Teichlandschaften sehr reizvoll und als Fischwirtschaftsgebiet anerkannt und geachtet. Erleben Sie Natur hautnah! Fahren Sie mit dem Rad oder gehen zu Fuß auf Entdeckungsreise entlang der Routen des Dresdner Heidebogens. Entdecken Sie die Museen, Schlösser, Parks, Gärten und Teichlandschaften der Region.

Überzeugen Sie sich von unserer Vielfalt selbst und besuchen Sie uns und unsere Region! Und wer weiß, vielleicht können wir Sie ja zum dauerhaften Bleiben überzeugen...

Ihre Elke Röthig

*Bürgermeisterin der Gemeinde Schwepnitz und
Vorsitzende des Dresdner Heidebogen e. V.*



Foto: Kerstin Malczyk

